

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Katharina Geyer

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481

Telefon +49 341 966 42627

Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@

polizei.sachsen.de*

Leipzig,

18. Februar 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Zwei Motorräder entwendet

1. Fall

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Arthur-Hoffmann-Straße

Zeit: 16.02.2019, gegen 21:30 Uhr bis 17.02.2019, gegen 11:00 Uhr

Der 30-jährige Nutzer eine schwarz/silber/blaufarbenen Yamaha NT 09SP (amtliches Kennzeichen: **ABG WT 70**) stellte das Motorrad abgeschlossen am Straßenrand ab. Am nächsten Tag musste er feststellen, dass unbekannter Täter über Nacht das Motorrad in einem Wert von ca. 10.000. Euro entwendet hatte.

2. Fall

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), An den Tierkliniken

Zeit: 17.02.2019, gegen 16:30 Uhr bis gegen 19:30 Uhr

Der 53-jährige Geschädigte stellte sein Motorrad, eine grüne BMW K 100 (amtliches Kennzeichen **MTL I 912**) auf dem Parkplatz vor dem „Kohlrabizirkus“ ab und besuchte anschließend ein Eishockeyspiel. Nach dem Spiel ging er in Richtung des Parkplatzes und sah, wie das Standlicht an seinem Motorrad leuchtete. Er wunderte sich darüber. Um zum Parkplatz zu gelangen, musste er noch um einen Metallzaun herumlaufen. Als er am Abstellort angelangt war, stellte er mit Erschrecken fest, dass sein Motorrad in einem Wert von ca. 3.000 Euro entwendet worden war.



Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0

Telefax 0341 966-42286

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Leipzig-Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030 - 100 zu melden. (Vo)

Verkehrskontrolle und die Auswirkungen!

Ort: Leipzig (Mockau), Taucher Straße/Walter-Albrecht-Weg

Zeit: 17.02.2019, gegen 12:35 Uhr

Während ihrer Streifen­tätigkeit unterzog eine Funkstreifenwagenbesatzung den Fahrer eines Ford Focus einer Verkehrskontrolle. Beim Fahrzeugführer handelte es sich um ein 30-Jährigen. Gegenüber den Beamten gab er an, dass er einen Führerschein verloren habe. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass durch die Verwaltungsbehörde eine unanfechtbare Entziehung der Fahrerlaubnis vorlag. Ein an Ort und Stelle durchgeführter Drogen-Vortest schlug positiv auf Amphetamine an. Der Mann wurde durchsucht. Bei ihm fanden die Beamten ein Tütchen mit einer weiß-pulvrigen, betäubungsmittelähnlichen Substanz. Des Weiteren war er im Besitz einer fremden Geldkarte sowie von diversen verschreibungspflichtigen Medikamenten. Im Zusammenwirken mit der Staatsanwaltschaft Leipzig und dem zuständigen Ermittlungsrichter wurde eine Wohnungsdurchsuchung sowie die Durchsuchung des Fahrzeuges beantragt und durchgeführt. Dazu wurde auch der Rauschgiftspürhund „Max“ herangezogen. Mit seiner feinen Nase erschnüffelte er in dem Fahrzeug noch weitere Verstecke, in denen sich vermutliche Betäubungsmittel befanden – insgesamt ca. 140 g einer transparenten und in einer Plastikflasche abgefüllten Flüssigkeit – sowie eine Feinwaage. Im Kofferraum fanden die Beamten dazu noch zwei Kennzeichen. Diese wurden sichergestellt. Der 30-Jährige wurde in das Polizeirevier mitgenommen und sieht sich nun Ermittlungsverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis, unerlaubtem Handel mit Betäubungsmitteln sowie Unterschlagung gegenüber. (Vo)

Anzeige wegen Körperverletzung ...

Ort: Leipzig (Kleinzschocher), Eythraer Straße

Zeit: 17.02.2019, gegen 17:00 Uhr

... brachte die Polizei auf die Spur von Betäubungsmitteln. Eine Frau teilte über Notruf mit, dass sich ihr Ex-Lebenspartner zu ihr auf dem Weg gemacht hat und die Tür eintreten wolle. Ein weiterer Hinweisgeber teilte zum gleichen Sachverhalt mit, dass soeben seine Nachbarin über den Balkon auf die Straße flüchtete und ein Mann sie verfolgte. Entsandte Polizeibeamte stellten dann einen offensichtlich aggressiven Mann fest, der zudem die Flucht ergreifen wollte. Nachdem er eingeholt werden konnte, leistete er erheblichen Widerstand, so dass ihm Handschellen angelegt werden mussten. Bei der Durchsuchung des 37-jährigen Thüringers wurde neben einer flüssigen, betäubungsmittelähnlichen Substanz ein fremder Führerschein aufgefunden. Jener stand nach einem Diebstahl aus einem seinerzeit in Paunsdorf abgestellten Lkw seit Dezember 2016 zur Fahndung. Unterdessen meldete sich die Erstanruferin bei den Beamten. Sie war durch den Tatverdächtigen offenbar mittels Faustschlägen verletzt worden und musste ambulant vom Rettungsdienst behandelt werden. Jedoch geriet auch sie selbst ins Fadenkreuz, da der 37-Jährige angab, die mitgeführte Substanz erst durch sie empfangen zu haben. Zudem sei in ihrer Wohnung noch mehr davon zu finden. Daraufhin wurde über die Staatsanwaltschaft Leipzig eine richterliche Bestätigung der angedachten Wohnungsdurchsuchung erwirkt, die zum Auffinden von nochmals ca. 400 ml der Substanz (vermutlich GHB) von szenetypischen Verpackungsmaterial führte. Daraufhin war gegen die Frau (37) ein Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz einzuleiten. (Vo)

Polizei sucht Opfer eines Raubes

Ort: Leipzig, Permoserstraße, in Höhe der Tankstelle am Wissenschaftspark
Zeit: 15.02.2019, gegen 18:30 Uhr

Zum späten Freitagnachmittag wurde die Leipziger Polizei über einen Raubüberfall in der Permoserstraße informiert. Angerufen hatte der Mitarbeiter (45) einer Tankstelle, in die sich ein Junge geflüchtet hatte. Aufgeregt schilderte der Jugendliche, er sei soeben von einem Mann auf der Straße angegriffen und geschlagen worden. Der Fremde habe sein Portemonnaie und das Telefon verlangt. Der Teenager, der angab, in die siebente Klasse zu gehen, erklärte, er habe sich losreißen und dann direkt in die Tankstelle rennen können. Im nächsten Moment erschien auch bereits der fremde Mann auf dem Tankstellengelände, was den Jungen veranlasste, vor Angst hinter den Tresen zu flüchten. Im nächsten Moment hatte der 45-Jährige sowohl mit seiner Kundschaft als auch mit der prekären Situation zu tun. Der Fremde kam direkt hinter den Tresen und wirkte nun durch Gestik, Mimik und Worte auf den Jungen ein. Der wiederum fühlte sich unwohl und floh in einem günstigen Moment wieder aus der Tankstelle. Der unbekannte Mann indessen wollte die Tankstelle nun nicht mehr verlassen, pöbelte die Kundschaft an und stahl Nahrungsmittel aus der Auslage. Der 45-Jährige informierte derweil die Polizei, die den 30-jährigen Mann wegen des Verdachts des Raubes, des Diebstahls und des Hausfriedensbruchs vorläufig festnahm. Am Folgetag wurde dem 30-Jährigen sodann durch einen Ermittlungsrichter die Untersuchungshaft ausgesprochen.

Zur Klärung der Tat wird nun dringend nach dem jugendlichen Opfer gesucht. Der Teenager trug zu jenem Zeitpunkt eine Sporttasche bei sich. Wer erkennt den Jungen anhand der Beschreibung? Wer erkennt sich selbst in der Schilderung wieder?

Zeugen, Hinweisgeber und der junge Geschädigte werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 oder jeder anderen Polizeidienststelle, zu melden. (KG)

Kellerbrand in Paunsdorf

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Harriegelstraße
Zeit: 17.02.2019, 19:58 Uhr polizeibekannt

Die Rettungsleitstelle teilte der Polizei gestern Abend mit, dass es in der Paunsdorfer Harriegelstraße brennt. Gemeldet worden war der Feuerwehr ein Brand im Kellerbereich der Grundstücke Nr. 9 und 11. Alle Bewohner verließen ihre Wohnhäuser unverletzt. Nach Ende der Löscharbeiten gegen 22:00 Uhr und ausreichender Lüftung der Treppenhäuser konnten die Mieter wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Nach erster Einschätzung durch die Einsatzkräfte hatte ein unbekannter Zünder seine Hand im Spiel. Deshalb ermitteln Kripobeamte wegen Brandstiftung und haben heute Spezialisten der Kripo die Ermittlungen zur genauen Brandursache aufgenommen. (Hö)

Einbruch Geschäft

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Karl-Liebknecht-Straße

Zeit: 15.02.2019, gegen 18:30 Uhr – 16.02.2019, gegen 07:00 Uhr

In der Nacht zum Samstag brachen unbekannte Täter in einen Blumenladen ein. Der oder die Täter verschafften sich Zutritt zum Treppenhaus des Wohn- und Geschäftshauses. Von dort aus brachen sie gewaltsam die Tür zum Lager des Geschäftes auf und durchsuchten die Räume. Im Verkaufsraum stahlen die Täter ein Sparschwein mit einem niedrigen dreistelligen Geldbetrag. Die Höhe des Sachschadens lässt sich noch nicht genau beziffern. (Bal)

Restaurant aufgesucht

Ort: Leipzig (Zentrum-West), Zentralstraße

Zeit: 15.02.2019, gegen 23:00 Uhr – 16.02.2016 gegen 10:00 Uhr

Ein weiterer Einbruch ereignete sich in gleicher Nacht in einem Restaurant. Diesmal öffneten der oder die Täter gewaltsam ein Fenster im Hof, um in die Räume der Gaststätte zu gelangen. Aus der Küche wurden diverse Kleingeräte sowie Unterhaltungselektronik entwendet. Die Räume wurden durchsucht. Der Diebstahlschaden liegt im unteren vierstelligen Bereich. Der Sachschaden ist noch nicht genau bezifferbar. (Bal)

Bärlauchdiebe

Ort: Leipzig (Connewitz), Schleußiger Weg

Zeit: 17.02.2019, gegen 13:30 Uhr

Aufmerksame Spaziergänger informierten die Polizei, dass eine größere Gruppe von Personen scheinbar organisiert Bärlauch im Auwald erntet. Sie würden die Zwiebeln ausgraben, den Bärlauch mit großen Messern abschneiden und in blaue Säcke verpacken. Als eine Polizeistreife kurze Zeit später eintraf, stellten die Beamten in der Nähe der Schleuse „Connewitzer Wehr“ vier im Wald in gebückter Haltung agierende Personen fest, welche sofort aufsprangen und losrannten. Die Beamten nahmen zu Fuß die Verfolgung auf und zogen einen weiteren Funkstreifenwagen hinzu. Schließlich konnten die vier Männer im Alter von 36 bis 51 Jahren ergriffen werden. Die Polizei fand verschiedene Taschen, Rucksäcke und Tüten mit Bärlauchzwiebeln auf. Insgesamt stellten die Beamten dabei eine Menge von über 30 kg sicher. Weiterhin beschlagnahmten sie Arbeitshandschuhe, Messer, Harken und Knieschützer. Scheinbar waren die vier Personen aber nicht allein unterwegs. Im Nachgang wurden weitere Hinweise von Bürgern bekannt, wonach noch mehr Personen vor der Polizei geflüchtet und mit zwei Fahrzeugen weggefahren seien.

Personen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Leipzig-Südwest in der Ratzelstraße 222 in 04207 Leipzig, Tel. (0341) 94600 zu melden. (Bal)

Einbruch Bistro – Fall 1

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf)

Zeit: 16.02.2019, gegen 23:00 Uhr – 17.02.2019, gegen 10:00 Uhr

Unbekannte Täter verschafften sich Zugang zum Treppenhaus. Der oder die Täter öffneten dann gewaltsam die Zugangstür zum Restaurant. Sie durchsuchten die Räume und entwendeten einen niedrigen dreistelligen Geldbetrag aus der Kasse. Der Sachschaden wird auf einen mittleren zweistelligen Betrag geschätzt. (Bal)

Einbruch Bistro – Fall 2

Ort: Leipzig (Zentrum-West), Jahnallee

Zeit: 16.02.2019, gegen 10:30 Uhr – 17.02.2019, gegen 09:15 Uhr

Ein weiterer Einbruch in ein Bistro ereignete sich in der Jahnallee. Der oder die unbekanntes Täter öffneten auf bisher nicht bekannte Art und Weise die Zugangstür zum Restaurant. Diesmal versuchten sie, einen Zigarettenautomaten aufzuhebeln, was nicht gelang. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bezifferbar. (Bal)

Das Auto ist kein Tresor, ...

Ort: Leipzig (Zentrum), Schillerstraße

Zeit: 17.02.2019, gegen 20:15 Uhr

... musste leider der 71-jährige Nutzer eines schwarzen Geländewagens feststellen. Ein unbekannter Täter hatte die hintere Seitenscheibe eingeschlagen und zwei Aktentaschen mit Bargeld und Papieren im Gesamtwert eines mittleren vierstelligen Betrages entwendet. Die Höhe des Sachschadens beläuft sich auf einen hohen dreistelligen Betrag. (Bal)

Landkreis Leipzig

Verkehrskontrolle - Betäubungsmittel gefunden!

Ort: Borna, Leipziger Straße

Zeit: 17.02.2019, gegen 18:30 Uhr

Die Kollegen im Polizeirevier Borna erhielten den Hinweis eines Kraftfahrers, der äußerte, dass auf der B 93 von Thräna über Blumenroda nach Borna ein Pkw unterwegs sei und der Fahrer deutliche Unsicherheit beim Führen des Kfz zeige. Da der Zeuge auch Fahrzeugtyp, Farbe und Kennzeichen übermitteln konnte, war das Fahrzeug im Bereich Thräna schnell auffindig gemacht. Dessen Fahrer bog in die Leipziger Landstraße ein, verschwand zunächst in einem Garagenkomplex, stellte den Pkw ab und flüchtete zu Fuß. Die Beamten konnten den Mann jedoch in der Nähe stellen. Es handelte sich um einen 41-Jährigen aus dem benachbarten Thüringen. Bei der Durchsuchung der Person fanden die Beamten einen unteren vierstelligen Bargeldbetrag in szenetypischer Stückelung. Im Fahrzeug fanden sie überdies eine Plastikflasche mit einer flüssigen betäubungsmittelähnlichen Substanz. Der 41-Jährige wurde in das Polizeirevier

gebracht. Nach erfolgter Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft und dem Ermittlungsrichter wurde ein Amtshilfeersuchen nach Thüringen gesandt, wo Polizeibeamte die Wohnung durchsuchten. Auch sie wurden fündig und entdeckten Betäubungsmittel sowie Grundstoffe zur Herstellung dieser. (Vo)

Pyrotechnik als Sprengsatz

Ort: Kitzscher (Dittmannsdorf)
Zeit: 17.02.2019, gegen 17:00 Uhr

Jugendliche/Jungerwachsene sollen sich am Sonntag auf einem Spielplatz mit Pyrotechnik zu schaffen gemacht haben. Scheinbar wollten sie einen Papierkorb in die Luft sprengen. Die herbeigerufene Polizei konnte noch einen 19-Jährigen zur Rede stellen. Dieser hatte sowohl nicht zugelassene Sprengmittel als auch Feuerwerkskörper bei sich, welche nur von Personen mit spezieller Erlaubnis abgebrannt werden dürfen. Der Tatverdächtige muss sich nun wegen einem Verstoß gegen das Sprenggesetz und versuchter Sachbeschädigung verantworten. Ein Sachschaden am Betonpapierkorb konnte nach erstem Blick nicht festgestellt werden. (Bal)

Landkreis Nordsachsen

Kripobeamte ermitteln wegen Brandstiftung

Ort: Torgau, Außenring
Zeit: 17.02.2019, gegen 21:45 Uhr

Eine Anwohnerin wählte am Sonntagabend den Notruf, da sie aus dem gegenüberliegenden Gartenverein „Sonnenblick“ einen Feuerschein wahrgenommen hatte. Wenig später trafen sowohl die Feuerwehr mit 21 Kameraden und vier Fahrzeugen als auch Polizeibeamte am Ereignisort ein. Es stellte sich heraus, dass eine Laube in Flammen stand. Die Feuerwehrleute hebelten die verschlossene Gartentür des betroffenen Grundstücks auf und begannen unverzüglich mit den Löscharbeiten. Dabei fanden sie zwei Brandausbruchsstellen; eine vor und eine hinter der Laube. Zudem brannten Teile der Bepflanzungen vor dem Gartenhäuschen und verursachte Funkenflug. Eine Brandübertragungsfahrer bestand allerdings nicht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens wurde mit etwa 1.000 Euro angegeben. Kripobeamte haben die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen.

Wer hat während der Tatzeit Beobachtungen gemacht, wer kann Hinweise zum Täter geben? Zeugen wenden sich bitte an das Polizeirevier Torgau, Husarenpark 21, 04860 Torgau, Tel. (03421) 756 - 100. (Hö)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Fußgänger schwer verletzt

Ort: Leipzig (Grünau), Lützner Straße/Kiewer Straße

Zeit: 18.02.2019, gegen 07:30 Uhr

Heute Morgen überquerte eine junge Frau (21), von der Haltestelle „Kiewer Straße“ herkommend, die Lützner Straße in Richtung eines Gartencenters. Aufgrund des starken Fahrzeugverkehrs in beiden Richtungen musste sie auf der Querungshilfe warten. Als sie dort stand, kam ihr ein Mann entgegen, offenbar ohne auf den Fahrverkehr zu achten. Dieser hatte gerade die Mitte der Fahrspur erreicht, als ihn ein stadteinwärts fahrender Suzuki (Fahrerin: 72) erfasste. Der Fußgänger wurde zur gegenüberliegenden Seite zurückgeschleudert und blieb auf dem Rasen liegen. Die Autofahrerin hielt an, stieg aus und kümmerte sich gemeinsam mit Ersthelfern sofort um den Schwerverletzten. Die Zeugin lief zurück zur Haltestelle, wo sie einen Passanten bat, den Rettungsdienst zu rufen. Wenig später trafen sowohl Mitarbeiter des Rettungswesens als auch Polizeibeamte am Unfallort ein. Der Mann, ein 72-jähriger Leipziger, wurde in eine Klinik gebracht. Mitarbeiter des Verkehrsunfalldienstes nahmen die Ermittlungen auf. (Hö)

Landkreis Leipzig

Gegen Baum gefahren und tödlich verletzt

Ort: Bad Lausick, Bornaer Straße

Zeit: 18.02.2019, gegen 09:45 Uhr

Auf der B 176 kam der Fahrer eines Opel Zafira von der Fahrbahn ab, prallte mit dem Kfz auf gerader Strecke gegen ein Baum und überschlug sich mehrfach. Ein Kraftfahrer, der vorher von diesem Opel überholt wurde und am Unfallort ankam, informierte umgehend die Rettungsleitstelle und Polizei. Für den Unfallfahrer konnten sie jedoch nichts mehr tun. Der 52-Jährige verstarb leider. An der Unfallstelle trafen sie auf ein weiträumiges Trümmerfeld – Motorteile lagen am Fahrbahnrand und der getroffene Baum drohte umzustürzen. Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei beseitigten die Gefahr, wobei die B 176 bis gegen 14:00 Uhr komplett gesperrt wurde. Der Verkehrsunfalldienst nahm die Ermittlungen zur Unfallursache auf, die gegenwärtig noch unklar ist. Experten der DEKRA wurden hinzugezogen. (Vo)

Auffahrunfall mit Folgen

Ort: Zwenkau, B 2

Zeit: 17.02.2019, gegen 17:30 Uhr

Auf der B 2 von Löbschütz nach Böhlen war der Fahrer (55) eines Mercedes unterwegs. Im Ampel-Kreuzungsbereich stand verkehrsbedingt ein Peugeot (Fahrer: 59). Dies hatte der Mercedes-Fahrer offenbar zu spät erkannt und fuhr auf. Beim Unfall wurden der 59-

Jährige und seine Beifahrerin (53) leicht verletzt. Beide wurden zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An den Pkw entstand ein Schaden in Höhe von etwa 20.000 Euro. Der Mercedes-Fahrer hat sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten. (Hö)

Schwerer Unfall im Gegenverkehr

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße
Zeit: 16.02.2019, gegen 13:00 Uhr

Der 89-jährige Fahrer eines Pkw Ford befuhr die Koburger Straße in südwestliche Richtung. Wahrscheinlich auf Grund eines medizinischen Notfalls kam er in Höhe der Straße Am Wolfswinkel von seiner Fahrspur ab und geriet in den Gegenverkehr. Hier kollidierte er mit einem Pkw BMW. Der 50-jährige BMW-Fahrer blieb unverletzt. Allerdings mussten die beiden Fahrzeuginsassen (48, weiblich und 11, männlich) wegen leichten Verletzungen im Krankenhaus behandelt werden. Der Fahrer des Ford zog sich schwere Verletzungen zu und musste intensivmedizinisch betreut werden. Der Sachschaden wird insgesamt auf einen mittleren vierstelligen Betrag geschätzt. Die Feuerwehr musste auslaufende Betriebsstoffe abbinden. (Bal)

Landkreis Nordsachsen

Gegen Baum geprallt, dann überschlagen

Ort: Mockrehna (Langenreichenbach), K 8985
Zeit: 17.02.2019, gegen 12:45 Uhr

Der Fahrer (51) eines BMW war auf der Kreisstraße von Schilda kommend unterwegs. Aus noch nicht geklärter Ursache kam er nach links von der Straße ab, prallte gegen einen Baum, überschlug sich mehrfach und blieb auf einem Feld stehen. Der 51-Jährige musste mit schweren Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in eine Leipziger Klinik geflogen werden. Der BMW wurde abgeschleppt. An Auto und Baum entstand Sachschaden in Höhe von etwa 9.000 Euro. (Hö)

Crash auf Einmündung

Ort: Torgau, B 87/B 183
Zeit: 17.02.2019, gegen 18:30 Uhr

Am Sonntagabend befuhr der Fahrer (23) eines VW Golf die B 87 von Zwethau in Richtung Torgau, während der Fahrer (64) eines Mitsubishi, aus Richtung Werdau kommend, auf der B 183 nach Torgau unterwegs war. An der Einmündung zur B 87 hielt der Fahrer und bog anschließend nach links ab, ohne auf das entgegenkommende Fahrzeug zu achten. Der Golf-Fahrer konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf. Während beide Fahrer unverletzt blieben, musste die Beifahrerin im Golf mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. An den Pkw entstand ein Schaden in Höhe von ca. 4.000 Euro. Gegen den 64-Jährigen wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (Hö)

Autobahnpolizeirevier

Unfall BAB 14 - Vollsperrung

Ort: Döbeln, BAB 14, Nähe Anschlussstelle Döbeln-Nord

Zeit: 18.02.2019, gegen 09:15 Uhr

Ein Lkw Volvo mit Sattelaufleger befuhr die Autobahn 14 in Richtung Magdeburg. Auf Höhe der Anschlussstelle Döbeln-Nord übersah der Fahrer den Lkw MAN der Straßenmeisterei mit angehängtem Schilderwagen, konnte nicht rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Wagen auf. Der 40-jährige polnische Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Der Lkw MAN wurde auf die linke Fahrspur geschoben. Zum Glück befand sich zur Unfallzeit niemand in dem Fahrzeug der Straßenmeisterei. Die Autobahn musste in Fahrtrichtung Magdeburg voll gesperrt werden. Die Autobahnmeisterei hat auslaufende Betriebsstoffe gebunden. Am Lkw Volvo entstand großer Sachschaden, der Auflieger mit der Ladung blieb hingegen fast unbeschädigt. Eine genaue Angabe der Schadenshöhe ist aktuell noch nicht möglich. (Bal)